

### Produzierender Bereich mit 5,8% Umsatzplus im 1. Halbjahr 2019

**Wien**, 2019-09-30 – Ende Juni 2019 waren laut Statistik Austria in den 65.797 **Unternehmen** (-0,1% im Vorjahresvergleich) des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** 996.950 unselbständig Beschäftigte (+2,0%) tätig, die im 1. Halbjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 149,1 Mrd. Euro realisieren konnten (+5,8%). Arbeitstägig bereinigt ergab sich im Vergleich zur Vorjahresperiode für den gesamten Produzierenden Bereich ein Umsatzplus von 6,2%. Im **Bau** wurden von 35.911 Unternehmen (+0,1%) rund 22,7 Mrd. Euro umgesetzt (+9,1% bzw. +9,7% bei arbeitstägiger Bereinigung).

#### Unternehmen: Plus bei Beschäftigung und Umsatz

65.797 **Unternehmen** (-0,1% gegenüber Juni 2018) mit insgesamt 996.950 unselbständig Beschäftigten (+2,0%) konnten Ende Juni 2019 im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde im 1. Halbjahr 2019 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 21,3 Mrd. Euro aufgewendet, das ist um 5,8% mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 149,1 Mrd. Euro und lagen damit um 5,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Arbeitstägig bereinigt ergab sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 für den gesamten Produzierenden Bereich ein Plus von 6,2%. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs mit durchschnittlich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der aktuellen Berichtsperiode fast 2,3 Mio. Euro um (siehe Tabelle 1).

Der **Schwerpunkt der Aktivitäten** im Produzierenden Bereich lag im Bereich "Herstellung von Waren (inklusive Bergbau)", in dem Ende Juni 2019 mit 25.255 knapp zwei Fünftel (38,4%) aller Unternehmen und rund zwei Drittel (653.782 bzw. 65,6%) aller unselbständig Beschäftigten des Produzierenden Bereichs tätig waren. Diese erzielten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 mit 100,1 Mrd. Euro ebenfalls rund zwei Drittel (67,2%) der gesamten Umsatzerlöse. Die 35.911 Unternehmen im Bau (Abschnitt F der ÖNACE 2008) entsprachen einem Anteil von 54,6% und erwirtschafteten mit 294.965 bzw. 29,6% der unselbständig Beschäftigten einen Umsatz in Höhe von 22,7 Mrd. Euro (anteilig 15,2%).

#### Betriebe: Plus bei Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Produktion

##### Produzierender Bereich insgesamt: Beschäftigung +2,0%, Arbeitsvolumen +2,4%, Produktion +5,5%

Die 66.372 **Betriebe** (-0,1% gegenüber Juni 2018) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende Juni 2019 insgesamt 996.059 unselbständig Beschäftigte (+2,0%). Den in der Berichtsperiode Jänner bis Juni 2019 ausgewiesenen Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) in Höhe von etwa 21,3 Mrd. Euro (+5,9%) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von rund 770,4 Mio. Arbeitsstunden (+2,4%) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert von insgesamt 147,0 Mrd. Euro und waren damit um 5,5% höher als in der Vorjahresperiode. Unter Berücksichtigung der Arbeitstage stieg der Produktionswert um 5,9% (siehe Tabelle 2).

Oberösterreich erwirtschaftete dabei mit einem Anteil von 17,9% der Betriebe 23,6% der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Wien (13,0% der Betriebe bzw. 17,8% der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (18,7% bzw. 16,4%) und der Steiermark (14,8% bzw. 15,6%). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien rund ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

## Produktionsplus im Sachgüterbereich

Gegenüber der Vorjahresperiode stieg die Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) nominell um 4,8% auf 124,3 Mrd. Euro. Dieses Plus basierte auf Zuwächsen bei einer Vielzahl von Branchen, wobei sich die Abteilungen "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" (+11,3% auf absolut 10,0 Mrd. Euro), "Maschinenbau" (+10,8% auf 12,9 Mrd. Euro) sowie "Energieversorgung" (+9,6% auf 22,5 Mrd. Euro) besonders günstig entwickelten (siehe Tabelle 4). Einen Rückgang innerhalb der zehn größten Branchen des Sachgüterbereichs gab es hingegen bei der "Herstellung von elektrischen Ausrüstungen" (-5,4% auf 6,4 Mrd. Euro), in der "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-2,8% auf 9,1 Mrd. Euro) sowie in der "Herstellung von Metallerzeugnissen" (-0,2% auf 8,0 Mrd. Euro).

## Bau mit Produktionsplus

Im 1. Halbjahr 2019 erwirtschafteten die 36.014 Betriebe (+0,1%) der österreichischen **Bauunternehmen** im Vergleich zur Vorjahresperiode einen **abgesetzten Produktionswert** von 22,6 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Plus von 9,1%. Der arbeitstätig bereinigte Produktionswert erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,7% (siehe Tabelle 2).

In den ersten sechs Monaten 2019 waren in allen Hochbausparten ("Erschließung von Grundstücken, Bauräger" +21,5%; "Sonstiger Hochbau" +12,1%; "Wohnungs- und Siedlungsbau" +11,9%; "Anpassungsarbeiten im Hochbau" +7,0%) Produktionszuwächse zu beobachten. Im Tiefbau wies die Teilsparte "Brücken- und Hochstraßenbau" mit +30,4% das höchste Plus auf, wobei berücksichtigt werden muss, dass die Entwicklung dieser Branche eine sehr untergeordnete Rolle innerhalb des gesamten Tiefbaus einnimmt. Zuwächse erzielten überdies die Bausparten "Bau von Straßen" (+9,4%), "Tunnelbau" (+9,3%) und "Wasserbau" (+5,5%). Produktionsrückgänge gab es hingegen in den Sparten "Kabelnetzleitungstiefbau" (-8,4%), "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (-5,6%), "Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt" (-5,5%) sowie "Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau" (-4,9%; siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag im 1. Halbjahr 2019 mit 3,5 Mrd. Euro um 5,0% über jener der Vorjahresperiode. Die höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (862,2 Mio. Euro), "Sonstiger Hochbau" (627,4 Mio. Euro), "Wohnungs- und Siedlungsbau" (496,2 Mio. Euro) sowie "Tunnelbau" (375,4 Mio. Euro).

Von den wirtschaftlich bedeutsamsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Sonstiger Hochbau" (+15,5%) und "Bau von Straßen" (+13,0%) im Vergleich zur Vorjahresperiode die höchsten Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es hingegen in den Teilsparten "Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt" (-21,4%), "Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau" (-17,0%) sowie "Kabelnetzleitungstiefbau" (-8,7%).

**Regional** betrachtet wiesen Tirol (+16,3%), das Burgenland (+14,2%), die Steiermark (+11,3%), Wien (+10,8%) und Niederösterreich (+10,5%) zweistellige Produktionssteigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf. Einen Rückgang gab es hingegen in Vorarlberg (-6,7%; siehe Tabelle 6).

Ende Juni 2019 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 16,9 Mrd. Euro (+9,5%). Auf Bundesländerebene gab es dabei in Tirol bei einem Volumen von 2,7 Mrd. Euro mit +150,5% die höchsten Zuwächse, gefolgt vom Burgenland (+110,1% auf 285,9 Mio. Euro) und von Salzburg (+30,3% auf 1,3 Mrd. Euro). In Vorarlberg (-59,9% auf 296,2 Mio. Euro), Oberösterreich (-5,0% auf 3,4 Mrd. Euro) und Niederösterreich (-3,8% auf 2,4 Mrd. Euro) war hingegen das Auftragsbestandsvolumen rückläufig.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100%) der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunktes der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

**Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen**

ÖNACE 2008 - Gliederung <sup>1)</sup>	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Bruttoverdienste	Umsatz		
	Stand Ende Juni 2019		in Mio. Euro	Veränderung		
				nom. in % <sup>2)</sup>	a. b. in % <sup>3)</sup>	
	Jänner bis Juni 2019					
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>29.886</b>	<b>701.985</b>	<b>16.270,2</b>	<b>126.423,0</b>	<b>5,2</b>	<b>-</b>
<b>Darunter</b>						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	25.255	653.782	14.989,3	100.145,0	3,6	-
Energieversorgung	2.426	26.974	858,6	23.251,8	11,7	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.205	21.229	422,3	3.026,0	12,6	-
<b>Bau</b>	<b>35.911</b>	<b>294.965</b>	<b>5.067,5</b>	<b>22.679,2</b>	<b>9,1</b>	<b>9,7</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>65.797</b>	<b>996.950</b>	<b>21.337,7</b>	<b>149.102,0</b>	<b>5,8</b>	<b>6,2</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe**

ÖNACE 2008 - Gliederung <sup>1)</sup>	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Bruttoverdienste	Abgesetzte Produktion		
	Stand Ende Juni 2019		in Mio. Std.	in Mio. Euro	Veränderung		
					nom. in % <sup>2)</sup>	a. b. in % <sup>3)</sup>	
	Jänner bis Juni 2019						
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>30.358</b>	<b>701.277</b>	<b>556,4</b>	<b>16.273,7</b>	<b>124.318,0</b>	<b>4,8</b>	<b>-</b>
<b>Darunter</b>							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	25.672	654.023	519,7	15.012,5	98.675,5	3,6	-
Energieversorgung	2.460	25.493	19,0	824,3	22.525,6	9,6	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.226	21.761	17,7	436,9	3.117,2	12,3	-
<b>Bau</b>	<b>36.014</b>	<b>294.782</b>	<b>214,0</b>	<b>5.063,4</b>	<b>22.634,5</b>	<b>9,1</b>	<b>9,7</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>66.372</b>	<b>996.059</b>	<b>770,4</b>	<b>21.337,1</b>	<b>146.953,0</b>	<b>5,5</b>	<b>5,9</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung**

Österreich und Bundesländer <sup>1)</sup>	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Bruttoverdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende Juni 2019		in Mio. Std.	in Mio. Euro	
			Jänner bis Juni 2019		
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>66.372</b>	<b>996.059</b>	<b>770,4</b>	<b>21.337,1</b>	<b>146.953,0</b>
<b>Davon</b>					
Burgenland	2.554	27.418	20,9	473,1	3.256,3
Kärnten	5.026	58.278	44,8	1.210,6	8.491,2
Niederösterreich	12.392	167.853	129,3	3.393,9	24.145,4
Oberösterreich	11.874	242.485	187,5	5.382,9	34.614,8
Salzburg	5.418	59.746	45,3	1.192,2	9.250,1
Steiermark	9.818	164.894	128,1	3.542,2	22.914,4
Tirol	6.847	91.437	69,0	1.857,4	10.397,9
Vorarlberg	3.798	63.225	50,5	1.437,6	7.653,3
Wien	8.645	120.723	94,9	2.847,3	26.229,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion**

SACHGÜTERBEREICH Jänner bis Juni 2019	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>1)</sup>
<b>Sachgüterbereich insgesamt</b>	<b>124.318,0</b>	<b>4,8</b>
<b>Darunter</b>		
Energieversorgung	22.525,6	9,6
Maschinenbau	12.901,6	10,8
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9.985,0	11,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	9.073,2	-2,8
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8.499,3	0,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	8.019,5	-0,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6.399,9	-5,4
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4.399,0	0,6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.058,2	3,6
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4.036,2	5,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion**

BAU Jänner bis Juni 2019	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro <sup>1)</sup>		Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
	insgesamt	darunter öffentlich <sup>3)</sup>	insgesamt	darunter öffentlich <sup>3)</sup>
<b>Bau insgesamt</b>	<b>22.634,5</b>	<b>3.497,7</b>	<b>9,1</b>	<b>5,0</b>
<b>Hochbau</b>				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	1.216,7	6,9	21,5	102,3
Wohnungs- und Siedlungsbau	3.138,1	496,2	11,9	1,9
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	849,3	200,2	7,0	-1,9
Sonstiger Hochbau	2.491,2	627,4	12,1	15,5
<b>Tiefbau</b>				
Bau von Straßen	1.606,5	862,2	9,4	13,0
Bau von Bahnverkehrsstrecken	101,9	74,9	-5,6	-7,1
Brücken- und Hochstraßenbau	86,9	79,8	30,4	39,9
Tunnelbau	499,3	375,4	9,3	-1,6
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	534,7	267,7	-4,9	-17,0
Kabelnetzleitungstiefbau	222,8	108,0	-8,4	-8,7
Wasserbau	65,4	59,7	5,5	10,5
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	106,3	49,7	-5,5	-21,4
<b>Bauhilfs- und Baunebengewerbe<sup>4)</sup></b>				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	646,8	100,1	6,5	7,6
Bauinstallation	5.673,6	38,8	8,2	69,0
Sonstiger Ausbau	2.855,2	8,8	8,2	219,4
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2.539,9	142,0	8,3	5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

**Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung)**

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Auftrags- bestände in Mio. Euro <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>
	Jänner bis Juni 2019		Stand Ende Juni 2019	
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>22.634,5</b>	<b>9,1</b>	<b>16.929,7</b>	<b>9,5</b>
<b>Davon</b>				
Burgenland	651,6	14,2	285,9	110,1
Kärnten	1.337,7	9,5	733,5	11,3
Niederösterreich	3.586,1	10,5	2.446,7	-3,8
Oberösterreich	4.666,9	6,5	3.424,4	-5,0
Salzburg	1.536,3	5,9	1.295,2	30,3
Steiermark	3.139,0	11,3	1.657,2	0,4
Tirol	2.264,4	16,3	2.742,7	150,5
Vorarlberg	1.085,7	-6,7	296,2	-59,9
Wien	4.366,7	10,8	4.048,0	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Florian LANG, MSc, Tel.: +43 (1) 71128-7431 bzw. [florian.lang@statistik.gv.at](mailto:florian.lang@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA